



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Bernhard Pohl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

**Thomas Kreuzer, Alexander König, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Michael Hofmann, Martin Bachhuber, Gudrun Brendel-Fischer, Norbert Dünkel, Dr. Ute Eiling-Hütig, Matthias Enghuber, Hans Herold, Johannes Hintersberger, Dr. Gerhard Hopp, Harald Kühn, Barbara Regitz, Berthold Rüth, Dr. Ludwig Spaenle, Peter Tomaschko, Steffen Vogel, Ernst Weidenbusch, Georg Winter CSU**

### **Haushaltsplan 2022;**

**hier: Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit – Jahr der Jugend 2022, Förderung der Jugendbeteiligung und politischen Jugendbildung (Kap. 05 06 neuer Tit. 429 71)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 05 06 wird in der TG 71 ein neuer Tit. 429 71 „Nicht aufteilbare Personalausgaben“ geschaffen und einmalig mit 175,0 Tsd. Euro ausgestattet.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 03 Tit. 893 06.

### **Begründung:**

Mit den Mitteln sollen Projektstellen der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit im Bayerischen Jahr der Jugend einmalig in 2022 ermöglicht werden. Ziel des Aktionsjahres ist es, weitere Impulse zur Stärkung der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Demokratie zu setzen und die Partizipation von Kindern und Jugendlichen insgesamt in allen sie betreffenden Lebensbereichen weiterzuentwickeln (Beschluss des Landtags, Drs. 18/18646). Vor diesem Hintergrund sollen auch spezielle Zusatzangebote und Maßnahmen zum Jahr der Jugend 2022 seitens der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit entwickelt und umgesetzt werden. Um für diese Aufgabe entsprechende Kapazitäten und Freiräume zu schaffen, werden befristet auf maximal ein Jahr zwei zusätzliche Referentenstellen sowie entsprechende Sachmittel für die Projektarbeit benötigt.